



---

# JAHRESBERICHT 2017

---

Feuerwehr Stadt Dorfen





## Inhalt

1	Die Vorstandschaft der Feuerwehr Stadt Dorfen.....	2
2	Das Führungsteam der Feuerwehr Stadt Dorfen.....	2
3	Generalversammlung .....	3
4	Bericht der Kommandanten .....	7
4.1	Einsatzstatistik.....	7
4.2	10 Jahres-Überblick Einsätze.....	8
4.3	Einsatzeindrücke aus dem Jahr 2017 .....	9
4.4	Personal .....	11
4.4.1	Personalstand .....	11
4.5	Ausbildung: .....	12
4.5.1	Grundausbildung.....	13
4.6	Dienstsport: .....	13
4.7	Werkstätten/Fachbereiche.....	13
4.7.1	Atemschutz und Atemschutzpflgestelle .....	13
4.7.2	Schlauchpflege.....	15
4.7.3	Kleiderpflege .....	15
4.8	Sonstiges.....	15
4.8.1	Parkausweise und Freikarten fürs Schwimmbad.....	15
4.8.2	Ersatzbeschaffung Stapler.....	16
4.8.3	Ersatzbeschaffung Schlauchboot.....	16
4.8.4	Ertüchtigung P20 .....	17
4.8.5	Hygiene.....	17
4.8.6	Einsatz-Informationssystem .....	18
4.8.7	Neuer Anstrich fürs Feuerwehrhaus.....	18
5	Bericht der Jugendwarte.....	19
5.1	Statistik.....	19
5.2	Elternabend.....	20
5.3	Wissenstest mit Kreisjugendfeuerwehrtag .....	21
5.4	Übungen im Jahresverlauf .....	22
5.5	Ausbilderteam der Jugendfeuerwehr.....	25
5.6	Ausblick für das Jahr 2018 .....	26
6	Unser Vereinsjahr .....	27
6.1	Mitgliederstand.....	28
6.2	WIR GEDENKEN UNSEREN VERSTORBENEN.....	28
6.3	Lampionfest.....	29
6.4	Volksfest.....	29
6.5	Grillfest.....	29
6.6	Vereinsausflug.....	30
6.7	Weihnachtsfeiern.....	31
6.7.1	Für die Mitglieder .....	31
6.7.2	Mit der Patengruppe.....	31
6.8	Nachwuchs .....	32
7	Termine.....	33
8	Sponsoren .....	34
9	Impressum.....	35





## 1 Die Vorstandschaft der Feuerwehr Stadt Dorfen

<b>1. Vorstand</b>	<b>Günther Fichtner</b>
<b>2. Vorstand</b>	<b>Christof Schweiger</b>
<b>Kassier</b>	<b>Christian Janocha</b>
<b>Schriftführer</b>	<b>Andreas Richter</b>
<b>Mannschaftssprecher</b>	<b>Thomas Kloiber</b>
<b>Mannschaftssprecher</b>	<b>Christian Birkmeier</b>
<b>1. Jugendwart</b>	<b>Jan Smolko</b>
<b>2. Jugendwart</b>	<b>Dominik Fichtner</b>

## 2 Das Führungsteam der Feuerwehr Stadt Dorfen

<b>1. Kommandant</b>	<b>Stefan Beham</b>
<b>2. Kommandant</b>	<b>Tobias Brandl</b>

<b>Zugführer/ KBM ED 3/1</b>	<b>Rudi Hohenadl</b>
<b>Zugführer</b>	<b>Andreas Richter</b>
<b>Zugführer</b>	<b>Florian Grünaug</b>
<b>Zugführer</b>	<b>Rainer Sollinger</b>
<b>Gruppenführer</b>	<b>Markus Brandlhuber</b>
<b>Gruppenführer</b>	<b>Franz Miksch</b>
<b>Gruppenführer</b>	<b>Stefan Waxenberger</b>
<b>Gruppenführer</b>	<b>Markus Heinisch</b>
<b>Gruppenführer</b>	<b>Anita Schweiger</b>
<b>Gruppenführer</b>	<b>Christian Birkmeier</b>
<b>Gruppenführer</b>	<b>Jan Smolko</b>
<b>Gruppenführer</b>	<b>Maxi Wagner</b>
<b>Gruppenführer</b>	<b>Bastian Brugger</b>





### 3 Generalversammlung

Am Samstag, den 03.02.2017 fand die Generalversammlung für das abgelaufene Vereins- und Geschäftsjahr 2016 wieder im Gasthaus Am Markt statt. Pünktlich um 19:00 Uhr eröffnete der 1. Vorstand Günther Fichtner vor 42 Mitgliedern die Versammlung und begrüßte den 1. Bürgermeister Heinz Grundner, KBM Rudi Hohenadl, Feuerwehrreferent Josef Wagenlechner und die Presse vertreten durch Herrmann Weingartner.

Nach der Begrüßung bat der 1. Vorstand alle Anwesenden zum Totengedenken für die verstorbenen Kammeraden und Mitglieder unserer Feuerwehr und des Vereins. Insbesondere für unser langjähriges Mitglied Dieter Pfanzelt, der im letzten Jahr von uns gegangen ist.

Nach dem alle kurz innegehalten haben, bat Günther Fichtner den Schriftführer Andreas Richter um seinen Bericht. Der begann klassisch mit der Aufstellung der Mitgliederzahlen. Danach gab es einen kurzen Rückblick über die letzte Generalversammlung und den

Vereinshöhepunkten des letzten Jahres. Die waren, der Ausflug zum Christkindmarkt des Schloss Tüßling, verschiedene Feste die besucht wurden und natürlich unsere eigenen internen Feste, sowie die für die Öffentlichkeit. Abschließend gab es noch eine Terminvorstellung für das kommenden Jahr 2017. Herr Richter gab das Wort wieder an Herrn Fichtner.

Der 1. Vorstand bat nun den Kassier den Kassenbericht vorzustellen. Kassier Christian Janocha unterbreitete allen Anwesenden die Zahlen vom abgelaufenen Jahr. Diese sehr ausführliche Auflistung kam bei allen gut an.

Nachdem der Kassier mit seiner Darbietung fertig war, übernahm der Kassenprüfer Josef Deuber das Wort. Die Kassenprüfer Josef Deuber und Jakob Schweiger haben zusammen mit dem Kassier die Kassenprüfung am 23.01.2017 durchgeführt. Von den Kassenprüfern gab es für Herrn Janocha wieder ein großes Lob für die saubere, übersichtliche Kassenführung und es stimmte wieder alles auf Heller und Pfennig. Kassenprüfer Josef Deuber bat die Anwesenden um die Entlastung der Vorstandschaft per Handzeichen. Die Mitglieder stimmten einstimmig für die Entlastung der Vorstandschaft.

Anschließend über gab Günther Fichtner das Wort an den 1. Kommandanten Stefan Beham. Beham begrüßte alle anwesenden Gäste und Mitglieder dankte allen aktiven für den geleisteten Einsatzdienst und den Dorfer Firmen für die Freistellung zum Einsatzdienst. Denn nicht er ist die Feuerwehr, sondern wir, war sein beginnender Satz. Denn leider sind mit der Schließung zweier großer Arbeitgeber in Dorfen ca. 200 Arbeitsplätze weggefallen.

Das aktive Personal liegt bei 95 Feuerwehrfrauen und -männern, mit denen noch eine relativ gute Tagesalarmstärke gestellt werden kann. Doch die Leute müssen am Ball gehalten werden und das wird in der Zukunft nicht leicht.

Dann kam Beham erstmal zu den Beförderungen:

Dominik	FICHTNER	zum Oberfeuerwehrmann
Christian	RINGHUT	zum Oberfeuerwehrmann
Christof	SCHWEIGER	zum Hauptfeuerwehrmann
Maximilian	WAGNER	zum Löschmeister
Jan	SMOLKO	zum Löschmeister
Bastian	BRUGGER	zum Löschmeister
Markus	BRANDLHUBER	zum Oberlöschmeister

Nach den Beförderungen zeigte Beham die Entwicklung der Einsatzzahlen. Kurz die des vergangenen Jahres, dann zum Vergleich die aus den 90ziger Jahren. Hier hat man gesehen wie sich das Aufgabengebiet verschoben hat. So hatte man früher noch hauptsächlich Brandeinsätze und nur hier und da mal eine technische Hilfeleistung, heute hat sich das ganze gedreht. Auch bei den Fehlalarmen muss sich etwas ändern, denn jeder Fehlalarm ist einer Zuviel, vor allem im Hinblick auf die Freistellung der aktiven unter Tags. Auch die BMA in Lindum hat man durch den Druck der Medien, der KBI und der Kommandant verbessern können.

Die Einsatzzahlen pendeln sich in den letzten Jahren so um die 150 Stück pro Jahr ein. Unser Einsatzinformationssystem wurde im diesem Jahr wieder weiterentwickelt, so dass im HLF die Navigation mit





einem Tablet uns zur Einsatzstelle bringt und in der Fahrzeughalle neue größere Bildschirme die ersten und wichtigen Infos angezeigt werden.

Belastende Einsätze waren im vergangenen Jahr auch wieder einige dabei, unter anderem eine Person in einem Steinbrecher bei einem Erdbauunternehmen in der Nachbargemeinde Taufkirchen. An einem Samstagvormittag haben wir die Sandsackfüllanlage vom Landkreis im Hof gehabt und unsere Sandsack Bestände aufgerüstet.

Seit 20 Jahren sind wir jetzt an diesem Standort im Gewerbering. In der Festschrift von der Einweihung des neuen Feuerwehrgerätehauses, im Jahr 1996, ist einiges an Bildmaterial drin. Hier sieht man unter welchen Bedingungen damals Feuerwehrdienst geleistet wurde und wo die Einsatzfahrzeuge überall untergebracht waren.

Im Brandübungscontainer konnte wieder Taktik im Innenangriff geübt und das Vertrauen zur Einsatzkleidung verbessert werden und der Spaßfaktor kam auch nicht zu kurz. Wir sind im Landkreis die einzige Gemeinde wo so etwas ermöglicht wird.

Um diese Leistung erbringen zu können haben auch einige den wöchentlichen Dienstsport in der Halle der Grundschule Süd genutzt.

Der Umbau unserer Atemschutzwerkstatt ist durch die tatkräftige Unterstützung des Bauhofs auch fertig.

Für unsere Einsatzfahrzeuge haben wir einen neuen Rettungssatz bekommen, weil die modernen Fahrzeuge im Straßenverkehr immer stabiler werden. Der alte Rettungssatz wurde nach Kroatien gespendet.

In nächsten Jahr soll der P250 umgebaut werden, dass er mit unseren jetzigen Einsatzfahrzeugen sicherer zur Einsatzstelle kommt. Das 34 Jahre alte Schlauchboot soll Ersatzbeschafft werden, denn dem geht nun schon seit Jahren regelmäßig die Luft aus. Die größte Aufgabe wird aber die Ersatzbeschaffung des Kdow's. Hier sollen die Ausschreibungsunterlagen vorbereitet werden.

Beham übergab das Wort an den Jugendwart Jan Smolko, der von der Jugendfeuerwehr berichtete.

Jan Smolko zeigte einen statistischen Überblick mit Übungsstunden, Mitgliederzahlen und Aktivitäten. Hier waren auch viele beeindruckende Zahlen dabei, wo man sieht was die Jugendfeuerwehr mit ihren Ausbildern und Betreuern alles leistete. Sehr stark sind die ca. 1500 Stunden in den 43 Übungen. Das Highlight war auch im vergangenen Jahr der BF-Tag. Hier wurden wieder tolle Übungsszenarien hergerichtet, gemeinsam gekocht und mit der Jugendfeuerwehr von Schwindkirchen eine Einsatzübung gemacht.

Auch in der Jugendfeuerwehr gehört Spaß und Gaudi dazu, so wurden z.B. rohe Eier mal mit den Spreizer aufgenommen und zur Pfanne gebracht. Bei der internen Weihnachtsfeier gab es nach dem Essen diesmal eine Karaoke-Show.

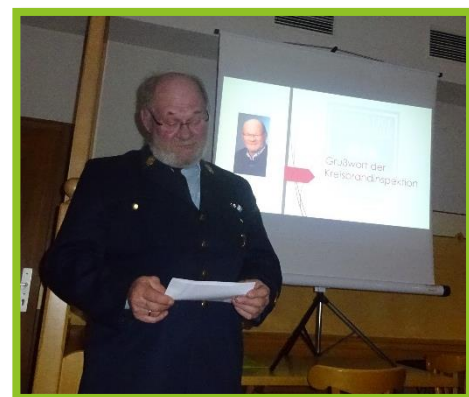
Die Jugendfeuerwehr ist nun auch schon 20 Jahre alt. 53% der jetzigen aktiven sind momentan im aktiven Dienst. Die Gründer der Jugendfeuerwehr bekamen einen der ersten Helme der Jugendfeuerwehr.

Nach den Ausführungen von Jan Smolko übergab dieser das Wort wieder an Günther Fichtner. Dieser bat anschließende Dorfers 1. Bürgermeister Heinz Grundner um ein paar Worte.

Grundner bedankte sich bei allen für die geleisteten Stunden im Einsatz und Übungsdienst, sowie für alle anderen anfallenden Stunden. Die Verlagerung der Einsätze fordert auch andere Gerätschaften und einen anderen Aufbau des Übungsdienstes. Wichtig ist auch das die schwierigen Situationen gemeistert werden, gemeinsam mit den Ortsfeuerwehren. Schwieriger wird es in Zukunft werden die Tagesalarmsicherheit zu gewährleisten. Er hofft auch das in 3 Monaten ein neuer Kommandant in Zeilhofen gefunden ist. Der Feuerwehrbedarfsplan soll in Zusammenarbeit mit der Inspektion so aufgestellt werden, dass er Sinnvoll mit den notwendigsten Sachen die man braucht, für die Bewältigung der Aufgaben die anstehen.

Nachdem Worten des Bürgermeisters bat Günther Fichtner den Kreisbrandinspektor Martin Angermaier um ein paar Worte.

Herr Angermaier freute sich über die Einladung und bedankt sich dafür. Unseren Kreisbrandrat entschuldigte er und dankt den Feuerwehrlern für den anspruchsvollen Einsatzdienst der letzten Jahre. Die Personalstärken in den Feuerwehren geben ihm zudenken. Wenn man bedenkt das 15% der Einwohner eines Ortes eigentlich dienst an nächsten leisten müssten. Das wären für Dorfen mit ca. 15T Einwohnern 200 aktive, das wird schwierig in den nächsten Jahren. Aber nicht nur in Dorfen ist dies so, dass ist Flächendecken im gesamten Landkreis das gleiche. Doch der die Ausrüstung und das Wissen ist in der Dorfer Wehr auf einem hohen Niveau. Darauf kann man hier in Dorfen stolz sein und er ist es auch. Denn es ist immer beruhigend zu den Einsätzen in der





Dorfener Gegend zufahren, weil hier Kompetenz an den Einsatzstellen ist. Herr Angermaier gab das Wort anschließend an seinen Kollegen der Inspektion Kreisbrandmeister Rudi Hohenadl weiter.

KBM Rudi Hohenadl dankte seine Vorredner für die ausführlichen Worte und kann sich diesen nur anschließen, danke aber auch persönlich für die professionelle Arbeit. Von der neuen modularen Ausbildung bekam er überwiegend positive Rückmeldungen, vor allem für die Kompaktheit. Die MTA-Ausbildung ist auf das wesentlichste zugeschnitten und konzentriert sich auf die Hauptaufgaben der Feuerwehr, die Brandbekämpfung und techn. Hilfeleistung. Sehr gute hat ihm der Bericht der Jugendfeuerwehr gefallen, denn was da so alles auf die Beine gestellt wird freut ihn sehr. Für das Frühjahr ist eine weiterer MTA-Lehrgang und im Herbst ein Zusatzmodul geplant.



Rudi Hohenadl übergab das Wort wieder an Günther Fichtner der noch den Feuerwehrreferenten der Stadt Dorfen, Herrn Josef Wagenlechner, um seine Worte bat.

Herr Wagenlechner entschuldigte sich für seine Verspätung und schloss sich den Dankesworten der Vorredner an. Die Zahlen die hier zu Wort kamen sind einerseits erfreulich, anderen Zahlen lassen zu denken übrig und in nächster Zeit aber auch zum Handeln. Denn es müsse unbedingt mehr kluger Anreize geschaffen werden für die Bereitschaft des Feuerwehrdienstes. Die Zusammenarbeit im Gemeindegebiet funktioniert hervorragend, das hörte man bei jeder GV der Ortswehren. Die Einsatzzahlen sind auf einem gleichbleibenden Level. „Früher“ war es selbstverständlich das man zu Feuerwehr geht, „heute“ gehen viele davon aus die 112 regelt das schon. Unsere Gesellschaft funktioniert nur wenn man etwas mehr tut als man muß. Nach den Worten von Herrn Wagenlechner ging es zum nächsten TOP über.

Als nächste standen drei Wahlen auf der Tagesordnung, die des ersten und zweiten Kassenprüfers. Für diese beiden Ämter waren Josef Deuber und Jakob Schweiger die letzten sechs Jahre zuständig. Sie stellten sich auch diesmal wieder zur Verfügung. Die Abstimmung wurde per Handzeichen durchgeführt. Jeder der beiden Kandidaten wurde mit 41 ja Stimmen, einer Enthaltung und keiner Nein Stimme in ihren Ämtern bestätigt. Josef Deuber als auch Jakob Schweiger nahmen die Wahl an und jeder bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

Die dritte Wahl, war die Wahl des Mannschaftssprechers. Hier waren auch die sechs Jahre von Christian Birkmeier um. Auch Christian Birkmeier stellte sich zur wieder Wahl, weitere Kandidaten gab es nicht. Somit wurde auch diese Wahl per Handzeichen durchgeführt. Christian Birkmeier bekam wie schon zuvor Josef Deuber und Jakob Schweiger 41 ja Stimmen, eine Enthaltung und keine Nein Stimme. Herr Birkmeier nahm ebenfalls die erneute Wahl zum Mannschaftssprecher an und bedankt sich auch für das Vertrauen der Mitglieder.

Im Anschluss kamen Günther Fichtner und der 2. Vorstand Christof Schweiger zu den Ehrungen der Mitglieder:

Für 10 Jahre Mitgliedschaft:	Andreas Julian Stefan	WAGNER LAUFFER SCHNEIDER
Für 20 Jahre Mitgliedschaft:	Anita Christof CHRISTOPH TOBIAS	SCHWEIGER SCHWEIGER BRANDL BRANDL
Für 30 Jahre Mitgliedschaft:	Rudolf	HOHENADL
Für 35 Jahre Mitgliedschaft:	Josef	DEUBER
Für 40 Jahre Mitgliedschaft:	Gerhard	KASTENMEIER
Für 45 Jahre Mitgliedschaft:	Josef	LENZ
Für 50 Jahre Mitgliedschaft:	Johann	PLEINTINGER





Nach den Ehrungen der Mitglieder stellte Günther Fichtner noch den Anwesenden den Ablauf für den anstehenden Vereinsausflug nach Würzburg vor.

Zum Schluss stellte sich das Festkomitee für die 150 Jahrfeier im Jahre 2019 vor. Das Festkomitee besteht aus Patricia Fichtner, Franz Miksch, Florian Grünaug, Dominik Fichtner, Franz Martin und Stefan Waxenberger

erläuterten den Mitgliedern kurz ihre Aufgaben und gaben schon mal einen kurzen Bericht was in den ersten Sitzungen besprochen wurde. Wichtig ist es so zeitig wie möglich mit den Planungen zu beginnen. So stehen drei Rahmenpunkte auf dem Plan, 1. ein Fest in der Innenstadt, 2. unser Lampionfest und 3. ein Tag der offenen Tür im Feuerwehrgerätehaus. Alle Termine sollen nur eintägige Veranstaltungen werden, um die Belastung für alle Beteiligten so gering wie möglich zu halten. Als nächstes sollen Termine festgelegt und mit der Stadt und anderen Vereinen abgestimmt werden, um ungünstige Überschneidungen zu vermeiden. Das Festkomitee fragte im Namen des 1. Vorstands Günther Fichtner den 1.



Bürgermeister Heinz Grundner ob er die Schirmherrschaft für die 150 Jahrfeier übernehmen möchte. Heinz Grundner nahm die Schirmherrschaft dankend an und bot sogleich auch die Unterstützung der Stadt Dorfen an und alle sollen wissen was man vorhat.

Nachdem sich das Festkomitee vorgestellt hatte und die Frage der Schirmherrschaft geklärt war und auch sonst keine weiteren Wünsche und Anträge der Mitglieder vorgebracht wurden, schloss der 1. Vorstand Günther Fichtner die Generalversammlung um 21:10 Uhr.

Alle geehrten und beförderten nahmen anschließend Aufstellung zum gemeinsamen Foto.





## 4 Bericht der Kommandanten

### 4.1 Einsatzstatistik

**Einsätze insgesamt** 152 (im Jahr 2016 176 Einsätze)  
aufgeteilt in:

- **Brände** (abwehrender Brandschutz) **24** **Einsätze** (im Jahr 2016 15 Brände)
  - davon: 1 Großbrände
  - 4 Mittelbrände (mehr als ein C-Rohr)
  - 13 Kleinbrände
  - 5 Einsatz nicht mehr erforderlich
  - 1 Brandnachschau
  
- **Technische Hilfeleistung** **109** **Einsätze** (im Jahr 2016 130 techn. Hilfeleistungen)
  - (einschl. sog. „sonstige Einsätze“ lt. Leitrechner)
  - davon: 2 Person droht zu springen / absturzgefährdete Person
  - 16 Unfälle mit Straßenfahrzeug
  - 1 Unfall mit Schienenfahrzeug
  - 1 Unfall mit Aufzügen
  - 1 Tiefbauunfall
  - 5 Wasserschäden (z.B. Rohrbruch, etc.)
  - 1 Überschwemmung
  - 16 Sturmschäden
  - 4 Ölsuren, Öl auf Fahrbahn
  - 1 Öl auf Gewässer
  - 6 Freiwerden Gefährliche Stoffe
  - 1 Wasser/Eisunfall
  - 13 Wohnungsöffnung bei akuter Gefahr
  - 1 Verschließen von Räumen
  - 1 Erste Hilfe
  - 2 Unterstützung Polizei
  - 31 sonstige Hilfeleistungen und sonstige Tätigkeiten  
(z.B. Kleineinsätze, auch Unwetter, nachträglich in ELDIS erfasst)
  - 2 Einsatz zur techn. Hilfe nicht mehr erforderlich
  - 4 Tierunfälle
  
- **Sicherheitswachen** **2** **Einsätze** (im Jahr 2016 1 Einsatz)
  
- **Fehlalarmierungen** **17** **Einsätze** (im Jahr 2016 30 Einsätze)
  - davon 16 verursacht durch Brandmeldeanlagen







Von der Feuerwehr wurden bei Bränden und technischen Hilfeleistungen 10 Personen gerettet.

1 Person konnten leider nur mehr tot geborgen werden.

Im Feuerwehrdienst verletzten sich 7 Mitglieder leicht.

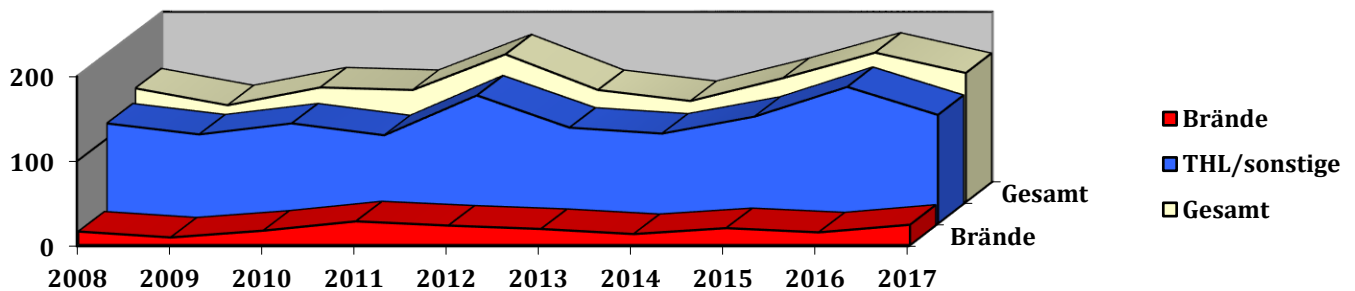
Insgesamt waren die Feuerwehrdienstleistenden der Feuerwehr Dorfen 2.383 Stunden für den Dorfener Bürger ehrenamtlich im Einsatz!

## 4.2 10 Jahres-Überblick Einsätze

### In Zahlen:

Jahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Brände	16	9	17	28	23	19	13	20	15	24
THL und sonstige	118	105	118	104	151	113	106	126	161	128
Gesamt	134	114	135	132	174	132	119	146	176	152

### Im Überblick



Die Zusammenarbeit mit unseren Ortsfeuerwehren und Nachbarfeuerwehren erfolgte in gewohnter Weise hervorragend und professionell.

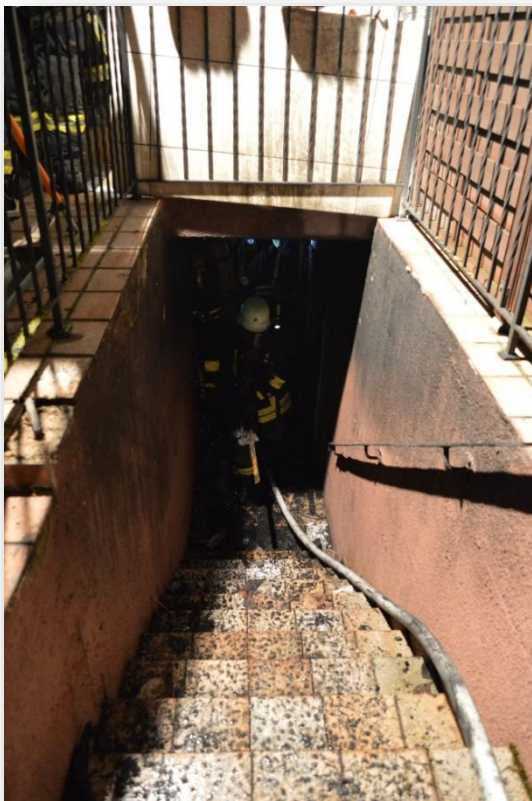




### 4.3 Einsatzeindrücke aus dem Jahr 2017



Grüntegernbach –PKW gegen Baum eingeklemmt



Kellerbrand Wohnhaus Oberdorfen





Gefahrstoffaustritt Bahn



Foto Weingartner  
Rettung Pony aus Schacht





Brand Bauernhof in Frauenornau

## 4.4 Personal

### 4.4.1 Personalstand

96 Frauen und Männer im aktiven Feuerwehrdienst,  
davon 21 Mitglieder (12 – 18 Jahren) in der Jugendfeuerwehr

Unser langjähriger Jugendwart Basti Brugger hörte beruflich bedingt leider auf. Danke an dieser Stelle für die langjährige Unterstützung der Jugendarbeit. Sein Nachfolger ist nun Dominik Fichtner.

Stefan Beham wurde für 20 Jahre Kommandant vom Landkreis und von der Stadt Dorfen geehrt.





## 4.5 Ausbildung:

Auch dieses Jahr wurden wieder eine Vielzahl von Stunden an Aus- und Fortbildung geleistet. Es wurden über 60 Ausbildungen (ca. 3000 Stunden) im laufenden Übungsdienst absolviert. Unsere Jugendlichen führten zusätzlich ca. 35 Ausbildungseinheiten durch.

Zusätzlich wurden auf Kreisebene unter anderem folgende Lehrgänge besucht:

- Absturzsicherung
- Atemschutz
- Brandmeldeanlagen
- Einsätze Biogasanlagen
- Fahrsicherheitstraining
- Motorsäge
- Sanitäter in der Feuerwehr
- Maschinist für Löschfahrzeuge
- Chemikalienschutzanzug-Träger

Neben weiteren externen Fortbildungen, wie die Gefahrguttage bei Wacker Chemie wurden auch wieder Lehrgänge an den staatlichen Feuerweherschulen besucht:

- Drehleiter-Maschinist
- Ausbilder
- Seminar: Maschinenunfälle

13 Kameraden absolvierten den Staplerschein um unseren Stapler unfallfrei bedienen zu können.

Die Atemschutzgerätewarte nahmen an der Pflichtfortbildung bei der Fa. Auer teil.

Wir folgten gerne wieder der Einladung zu einer 3tägigen Einsatzübung am Truppenübungsgelände in Stetten. Hier nahmen unserer TLF und 6 Mann teil.

Unter Einsatzbedingungen wurde auch an den Autobahnbrücken und am alten Rathaus vor dem Abbruch geübt.





### 4.5.1 Grundausbildung

#### Modulare Truppausbildung – Lehrgang

Der 48-stündige Lehrgang für die Gesamtgemeinde wurde unter der Leitung unseres KBM Rudi Hohenadl durchgeführt.

All 31 Teilnehmer haben mit Erfolg bestanden.



### 4.6 Dienstsport:

Um die körperliche Fitness für den Feuerwehrdienst zu erhalten wurde 40mal Dienstsport in der Sporthalle durchgeführt.

Für den Dienstsport steht uns die Turnhalle der Grundschule Mühlanger zur Verfügung.

Ferner nutzen wir eine freie Eiszeit um den Teamgeist zu stärken.

### 4.7 Werkstätten/Fachbereiche

#### 4.7.1 Atemschutz und Atemschutzpflgestelle

Die Atemschutzgeräte der Feuerwehr unterliegen umfassenden Vorschriften für Prüfung, Wartung und Ausbildung. In der Atemschutzpflgestelle Dorfen werden die Atemschutzgeräte der Feuerwehren Dorfen, Grüntegernbach, Schwindkirchen, Eibach, Zeilhofen, Wasentegernbach, St. Wolfgang und Schönbrunn gewartet und geprüft. Ferner werden die Masken für die Firma UTS Biogastechnik und des Dorfener Schwimmbades gewartet.

Leiter der Atemschutzpflgestelle ist Rudi Hohenadl (hauptamtlich). Ihm zur Seite stehen die Atemschutzgerätewarte und Ausbilder Daniel Kruse, Christian Birkmeier und Maxi Wagner.





Die Atemschutzpflegestelle ist derzeit zuständig für insgesamt:

193 Masken  
47 Pressluftatmer  
66 Lungenautomaten  
112 Pressluftflaschen

Luftverbrauch: insgesamt ca. 2734 Liter

Es wurden im Jahr 2017 816 Prüfungen an Atemschutzgeräten und Atemschutzmasken durchgeführt.

Die Anzahl der Prüfungen und der entstehende Arbeitsanfall steigen kontinuierlich seit fünf Jahren an.

Für den enormen ehrenamtlichen Aufwand der Atemschutzfortbildung möchten wir uns recht herzlich bedanken.

Um die Leistungsfähigkeit zu optimieren und die aktuellen Hygienevorschriften im Atemschutzbereich zu erfüllen, wurde eine gebrauchte Waschmaschine für die Atemschutzmaskenreinigung installiert.

Vielen Dank an Sven Krage, der dies ermöglichte und uns in der Beschaffung unterstützte.





### 4.7.2 Schlauchpflege

Das Team der Schlauchpflege unter der Leitung von Florian Grünaug ist für die Reinigung, Prüfung und Instandhaltung der gesamten Feuerwehrschräume der 10 Feuerwehren im Gemeindegebiet zuständig. Auch diese Aufgabe wird ehrenamtlich durchgeführt! Ferner besteht ein Servicevertrag über die Pflege und Wartung der Druckschräume mit der Gemeinde Lengdorf und deren Feuerwehren.

Ein herzliches Dankeschön dem Team der Schlauchpflege.

Unsere Schlauchpflegeanlage ist in die Jahre gekommen. Wir hatten leider sehr oft einen Komplettausfall der Anlage, welcher nur durch einen Servicetechniker behoben werden konnte.

### 4.7.3 Kleiderpflege

An die Hygiene und Reinigung der Schutzkleidung nach einem Einsatz sind umfangreiche Anforderungen gestellt. Die Schutzkleidung von allen 10 Dorfer Feuerwehren und der Feuerwehren der Gemeinde St. Wolfgang (per Servicevertrag) werden u.a. ehrenamtlich gereinigt, imprägniert und getrocknet. Neu hinzugekommen ist per Vertrag die Gemeinde Schwindegg. Danke hierfür die Unterstützung.

Die erste Generation der Überjacken ist über 15 Jahre alt. Die Schutzjacken haben somit ihre „Ablegereife“ erreicht und werden sukzessive in den nächsten Jahren ausgetauscht. Dieser Prozess wurde weiter fortgesetzt.

## 4.8 Sonstiges

### 4.8.1 Parkausweise und Freikarten fürs Schwimmbad

Um das besondere Ehrenamtliche Engagement der Feuerwehr zu würdigen und anzuerkennen wurde auf Initiative von unserem Feuerwehrreferenten Josef Wagenlechner vom Stadtrat entschieden, dass die Einsatzmannschaft der Dorfer Feuerwehren in Dornen frei Parken kann und ein freier Eintritt ins Freibad unterstützt wird.

Vielen vielen Dank von Seiten der Feuerwehr hierfür.







### 4.8.2 Ersatzbeschaffung Stapler

Unsere bisherige selbstfahrende Hubameise erhielt leider keine UVV-Prüfung mehr. Um Geräte aus dem Hochlager und den Regalen entnehmen zu können, sowie die Pumpen und Sandsäcke aufzuladen wurde kurzfristig eine Ersatzbeschaffung notwendig. Es wurde ein gebrauchter Stapler angeschafft. Die notwendigen Fahrberechtigungen ( Staplerscheine ) haben bereits 13 Mitglieder erworben – weitere folgen.



### 4.8.3 Ersatzbeschaffung Schlauchboot

Unser Schlauchboot wurde nach über 30 Jahren auf Grund Undichtigkeiten ausgesondert und durch ein Neues ersetzt.





#### 4.8.4 Ertüchtigung P20

Unser P250 wurde auf einen PKW-Anhänger umgebaut. Somit kann er nun vom Versorgungsfahrzeug und Mannschaftstransportwagen mitgeführt werden.



#### 4.8.5 Hygiene

Um die allgemeine Hygienestandards erfüllen zu können, wurden verschiedene Maßnahmen getroffen. Unter anderem auch neue Handspender für Desinfektionsmittel installiert.





#### 4.8.6 Einsatz-Informationssystem

Unser selbst entwickeltes Einsatz-Informationssystem wurde weiter ausgebaut und fortgeschrieben. Es ermöglicht eine professionelle Auswertung der Alarmdaten auf einem Alarmbildschirm, Einsatz-E-Mail-Verarbeitung und die zur Verfügung Stellung einsatzrelevanter Informationen.

Vielen Dank den Entwicklern und Betreuern Christian Pletz, Jan Smolko und Basti Brugger.

#### 4.8.7 Neuer Anstrich fürs Feuerwehrhaus

Nach über 20 Jahren bekam unser Feuerwehrhaus endlich einen neuen Außenanstrich.



Für die Unterstützung für das Einsatzjahr 2017 bedanken wir uns hiermit recht herzlich bei der aktiven Mannschaft, deren Familien und nicht zu vergessen bei den Arbeitgebern.

Wir wünschen uns ein unfallfreies Einsatzjahr 2018.

Die Kommandanten

Stefan Beham und Tobias Brandl





## 5 Bericht der Jugendwarte

### 5.1 Statistik

<b>Übungen insgesamt</b> aufgeteilt in:	<b>47</b> Übungen/Veranstaltungen
<b>Praxis Übungen</b> davon	<b>36</b> Übungen <b>35</b> angesetzte Übungen <b>1</b> Zusatzübungen Ü16
<b>Theorie Übungen</b>	<b>4</b> angesetzte Übungen
<b>Sonstige</b> davon	<b>7</b> Übungen/Veranstaltungen <b>1</b> Kreisjugendfeuerwehrtag + Wissenstest <b>1</b> Teambuilding <b>1</b> Öffentlichkeitsarbeit <b>1</b> Lampionfest <b>1</b> Weihnachtsfeier

### Mitglieder Jugendfeuerwehr

<b>Gesamt</b> davon	<b>21</b> Feuerwehranwärter <b>19</b> Jungen <b>2</b> Mädchen
davon	<b>9</b> von 12 bis 16 Jahren <b>12</b> ab 16 bis 18 Jahren

### Jugendsprecher

1. Jugendsprecher  
Wagenstetter Tobias
2. Jugendsprecher  
Richter Annalara

Insgesamt waren die Mitglieder der Jugendfeuerwehr 1.539 Stunden mit feuerwehrtechnischer Ausbildung beschäftigt.





## 5.2 Elternabend

Ein Abend wo die Jugendlichen ihr erlerntes den Eltern und Familienangehörigen präsentieren können, dies war die Idee der Einladung zu einem Elternabend. Die Eltern und Familienangehörigen unserer jungen Mitglieder bekamen einmal die Gelegenheit, hinter die Kulissen der Feuerwehr zu schauen und vielleicht die ein oder andere Frage über die Feuerwehr-Jugend beantwortet zu bekommen.



Unserer Einladung folgte eine sehr große Anzahl an Familienmitgliedern die von uns mit Kaffee und Kuchen begrüßt wurden. Im Rahmen einer Präsentationsrunde wurde die Feuerwehr und vor allem die Jugendfeuerwehr vorgestellt, was schon das Interesse unserer Gäste steigerte. Im Anschluss an unsere Präsentation konnten die Besucher bei einer Einsatzübung unserer Nachwuchskräfte zuschauen und sich über den hohen Wissenstand der Jugendlichen überzeugen. Mit einer Feuerwehrhausführung schlossen wir den Informationsabend ab.

Das große Interesse und die vielen Fragen, bestätigte uns, dass dieser Informationsabend ein voller Erfolg war und in der Zukunft sicherlich Wiederholungsbedarf hat.





### 5.3 Wissenstest mit Kreisjugendfeuerwehrtag

im Oktober fand der Wissenstest zusammen mit dem Kreisjugendfeuerwehrtag in Notzing statt.

Thema des diesjährigen Wissenstestes war UVV und Schutzkleidung wo es galt eine schriftliche Prüfung abzulegen, welche alle unsere 17 Teilnehmer ohne Schwierigkeiten bestanden haben.





## 5.4 Übungen im Jahresverlauf

Im Jahresverlauf wurden verschiedenste feuerwehrtechnische Übungen abgehalten. Neben Grundtätigkeiten wie Löschaufbau, Wasserversorgung und Einsatz von tragbaren Leitern wurden auch technische Rettungen mittels hydraulischem Rettungssatz, hydraulischem Hebesatz oder den Hebekissen geübt. Mit der seit drei Jahren im jährlichem Ausbildungsplan integrierten Flashover-Box kann den Heranwachsenden Einsatzkräften das

Brandverhalten und die Gefahren von Bränden in geschlossenen Räumen erklärt und vor allem realistisch dargestellt werden. Zu Beginn des Jahres nutzten wir die winterlichen Bedingungen um das Rodeln unter den Flutlichtern unseres Rüstwagens in Loh zu testen, neben dem Aufbau unserer eigenen Flutlichtanlage war die Übung natürlich mit reichlich winterlichem Rodelspaß ausgefüllt.

In der ersten Jahreshälfte präsentierte die Jugendfeuerwehr die Tätigkeiten und Gerätschaften der Feuerwehr an einem Nachmittag im Kinder und Jugendhaus Dorfen.

Da unser Feuerwehrhaus einen neuen Anstrich verpasst bekommen hatte übernahm die Jugendfeuerwehr kurzerhand vor den Malerarbeiten die Reinigung des Fahrzeughallendaches, wobei gleichzeitig der Einsatz mit dem Wenderohr geübt worden ist. Das Übungsjahr 2017 schlossen wir mit einer gemeinsamen Weihnachtsfeier im Feuerwehrhaus ab.

Zusammenfassend müssen wir die sehr große Übungsbereitschaft und das große Interesse an der Ausbildung bei der Feuerwehr unserer Mädels und Jungs besonders hervorheben, denn ihre Bereitschaft zur Ausbildung bei der Feuerwehr sichert die Zukunft der Freiwilligen Feuerwehr und kommt somit dem Bürger unserer Stadt zugute, was aus unserer Sicht beispielgebend ist.



Einsatzübung mit PA-Trägern der aktiven Mannschaft

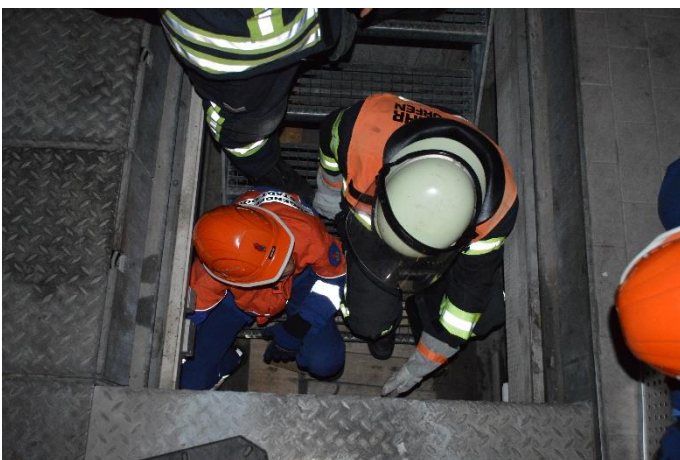




Personensuche und Rettung im Wald



Provisorische Seilbahn über die Isen



Personenrettung aus einem Schacht







Waschen des Fahrzeughallendachs



Flashover-Box zur Darstellung vom Brandverlauf



Aufbau der TAL-Ölsperre auf der Isen





Nachtrodeln in Loh

## 5.5 Ausbilderteam der Jugendfeuerwehr



Im Verlauf des Jahres legte Bastian Brugger sein Amt als stellvertretender Jugendwart aus beruflichen und zeitlichen Gründen nieder. Bastian gilt ein großer Dank für das große Engagement welches er seit 2012 in die Jugendarbeit und Ausbildung neuer Einsatzkräfte investiert hatte. Dank diesem Engagement war es möglich die Jugendarbeit in diesem Umfang überhaupt durchführen zu können.

Vielen Dank für deine Unterstützung und die hervorragende Zusammenarbeit.

Das Amt des stellvertretenden Jugendwarts übernahm ab diesem Zeitpunkt Dominik Fichtner welcher bereits seit vier Jahren als Jugendausbilder die Jugendfeuerwehr begleitet hatte. Weiterhin unterstützen uns Thomas Ott, Julian Lauffer und Felix Kühn von Burgsdorff als Jugendausbilder, vielen Dank hierfür.





## 5.6 Ausblick für das Jahr 2018

Nach einem Jahr Pause ist der Ausbildungstag (BF-Tag) wieder im Jahresplan 2018 als ein fester Termin eingeplant und so hoffen wir, dass wir uns auch bei der fünften Auflage des BF-Tages auf die Unterstützung der gesamten Mannschaft verlassen können. Des Weiteren sind Termine wie Lampionfest und Wissenstest fest eingeplant.

Wir hoffen auch im Jahr 2018 die Zahl der Jugendlichen halten zu können und werden uns bemühen die Jugendfeuerwehr weiterhin als eine interessante und vor allem sinnvolle Freizeitbeschäftigung den Jugendlichen unserer Stadt anbieten zu können.



Wir bedanken uns bei den Kommandanten, Gruppenführern und Allen, die uns bei der Arbeit mit der Jugendfeuerwehr unterstützt haben.

Wir wünschen Euch Allen ein unfallfreies und erfolgreiches Jahr 2018.

Mit kameradschaftlichen Gruß,

Die Jugendwarte  
Jan Smolko und  
Dominik Fichtner





## 6 Unser Vereinsjahr

Das Vereinsjahr 2017 begann mit einer neuen Veranstaltung. Die Mitglieder wurden zum ersten Mal zu einem Neujahrsempfang eingeladen. Bei frostigen Temperaturen am 06.01. kamen einige Mitglieder mit ihren Familien ins Feuerwehrhaus. Hier gab es neben den üblichen Getränken vor allem Glühwein und Thomas Ott hat für alle grillt.

Die nächsten Termine waren Standard Punkte wie die erste von sechs Vorstandssitzungen um das Jahr gut vorzubereiten. Anfang März fand die Generalversammlung im Gasthaus am Markt statt. In den Sitzungen wurden unser Lampionfest und Grillfest geplant und in der Oktobersitzung die Termine für 2018 festgelegt. In einigen Sitzungen war unsere 150-jähriger Vereinsjubiläum 2019 ein wichtiges Thema. Hierfür hat sich die Vorstandschaft entschlossen, ein Festkomitee einzuberufen. Die stellte bis jetzt ein Rahmenprogramm zusammen, haben die Termine festgelegt und ein Logo entworfen. Weiterhin ging es in der zweiten Jahreshälfte schon mit ersten Detailausarbeitungen los.

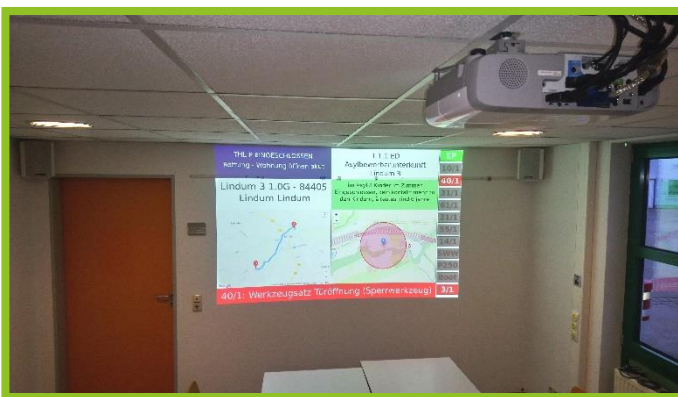
Für die aktive Mannschaft wurde ein Schnelleinsatzzelt beschafft. Dieses Zelt kann bei größeren und längeren andauernden Einsätzen zur Verpflegung der Einsatzkräfte genutzt werden oder als



Unterstellmöglichkeit und Sammelstelle für PA-Träger. Beim diesjährigen Lampionfest diente es bei der Jugendfeuerwehr als Infostand und für Vereinsveranstaltungen kann es auch verwendet werden. Das Zelt hat eine Größe von 5x5m und ist in der Mitte ca. 3,5m Hoch. Zudem können in allen vier Seiten die Öffnungen geschlossen werden und der Eingangsbereich hat ein kleines Vordach. Weiterhin wurden für den Einsatzdienst für jeden Mütze beschafft die unter dem Helm getragen werden können. Dies



Mützen schützen die unsere Einsatzkräfte vor allem vor Wind und sind sehr angenehm zu tragen. Für den Besprechungsraum wurden am Ende des Jahres ein Beamer gekauft, der mit einer Halterung an der Decke fest verbunden ist und ein Auf- und Abbau nicht mehr erforderlich machen. Zusätzlich bekommt der Beamer eine IT-Anbindung zum Netzwerk im Haus. Die Verkabelung der Geräte wurde von den Stadtwerken im



Auftrag der Stadt gemacht, die restlichen anfallenden Arbeiten erledigen wir in Eigenleistungen.

Am 29. Und 30. April war unser selbst organisierter Vereinsausflug nach Würzburg und Veitshöchheim. Im Juli sind wir mit dem Radl zu unseren Nachbarn nach Lengdorf gefahren. Der Mittagstisch und das tolle Kuchenbuffet bekam uns sehr gut, so dass man davon ausgehen kann im nächsten Jahr die selbe Tour zu unternehmen. Im August waren wir mit einer großen Anzahl (ca.50 Leute) bei Volksfest-Einzug dabei und blieben anschließend bis spät in die Nacht im Festzelt. Aufgrund der großen Nachfrage vieler

Mitglieder wurde am 3. Adventssamstag zum zweiten Mal eine Fahrt zum Christkindlmarkt nach Altötting organisiert. Unser 1. Vorstand Günter Fichtner besorgte einen Bus und übernahm, wie auch die Jahre zuvor, wieder den Platz vorne links ein. DANKE.

Vorher waren noch die Weihnachtsfeiern, mit der Patengruppe Markus aus Algasing am Nachmittag des 02.12. und am Abend des 09.12. für alle Mitglieder mit ihren Familien im Gasthaus Wailtl.





## 6.1 Mitgliederstand

### Mitgliederstand am 31.12.2017

Mitglieder gesamt 2016	:	_____	155
Mitglieder neu	:		+ 11
Mitglieder verstorben	:		- 1
Mitglieder ausgetr.	:		- 9
Mitglieder gesamt 2017	:	<u>      =</u>	<u>156</u>
Aktive	:		96
Passive	:		60

Als aktive Mitglieder begrüßen wir  
Die Jugendfeuerwehr bekam Zuwachs durch

Karl Tassot, Michael Bürger und Michela Hoffmann.  
Simon Zimmer, Daniel Fischer, Lars Schwarzlose,  
Leonhard Carbone, Nikolas Kolter, Tobias Heiß und Lucas  
Sälzer.

Als neues förderndes Mitglied unterstützt uns

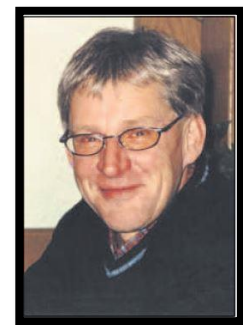
Karl-Heinz Mayer.

Aus privaten und zeitlichen Gründen sind

Tobias Heiß, Sälzer Lucas, Trapp Daniel, Simon Beer,  
Marco Lachmann, Sven Krage, Markus Schulz, Carsten  
Jäger und Andreas Lichnok ausgetreten.

## 6.2 WIR GEDENKEN UNSEREN VERSTORBENEN

**Gerhard Kastenmeier**  
Geb.: 12.04.1955  
Gest.: 12.12.2017  
Mitglied seit 01.08.1976  
1. Kommandant 1990-1991  
2. Kommandant 1983-1990





### 6.3 Lampionfest

Unser Lampionfest am 27.05. fand bei traumhaften Wetter statt, der Sonnenschein am Nachmittag fühlte den Fahrzeughof und die Halle bis zu letzten Platz, denn bis in die späten Abendstunden herrschten angenehm

warme Temperaturen. Die Gäste aus Nah und Fern kamen, worüber sich alle freuten. Ein großes Angebot an Speisen und Getränken wurden von unserer Seite her geboten. In den Nachmittagsstunden kamen die Damen am Kaffee und Kuchenstand ganz schön ins Schwitzen. Die Frauen der Feuerwehrkameraden hatten wieder viele leckere Kuchen, Gebäck und Torten angerichtet, so dass für jeden Geschmack etwas dabei gewesen ist. Auch auf der vertrauten Speisekarte fand jeder was für seinen Hunger, egal ob Halsgrad oder Käsegriller für die großen oder Pommes für die kleinen Gäste.

Die Einsatzfahrzeuge konnte wieder jeder bewundern und anfassen. Fachliche Auskünfte bekam man(n) in den Gesprächen mit dem Feuerwehrpersonal. Auch der Stand der Jugendfeuerwehr hat bei vielen Familien Interesse Geweckt.

Für unsere kleinen und kleinsten Besucher war von Hüpfburg über Spielstände und Kinderschminken bis hin zur Hofrundfahrt in den begehrten Minifeuerwehrautos recht viel geboten.

Das musikalische Programm war in diesem Jahr wieder zweigeteilt. Am Nachmittag spielte die Stadtkapelle Dorfen gesellige Blasmusik. In den Abendstunden ertönte dann die Musik der Band Silberblitz, die die Ohren der Besucher nun schon zum wiederholten Male verzauberten.



### 6.4 Volksfest

Beim traditionellen Volksfesteinzug nahmen sehr viele Mitglieder teil. Wir waren eines der größten Teilnehmerfelder des Umzuges, mit ca. 50 Männer, Frauen und Kindern. Im Anschluss lud die Vorstandschaft zum Tag der Vereine in das Festzelt ein.



### 6.5 Grillfest

Zum Grillfest am 22. Juli wurden wieder alle Helfer des Lampionfestes eingeladen. Als Dank für die großen Anstrengungen mit Aufbau, dem Fest und den Aufräumarbeiten gab es Steaks, Käsegriller, Putensteaks, Pommes, Salate, Backwaren und später noch einige Kuchen. Anschließend bekam jede Dame die beim Lampionfest mithilfe noch eine Blume als kleines Dankeschön von den Vorständen.





## 6.6 Vereinsausflug

Unser Vereinsausflug am 29. und 30. April führte uns in die Unterfränkische Hauptstadt Würzburg. Nachdem der letzte Vereinsausflug 2015, organisiert von Robert Nieders „Blue-White-Tours“ nicht mehr so gut geplant war habe es für diesen Vereinsausflug die beiden Vorstände Günther Fichtner und Christof Schweiger diesmal selber organisiert. Den Bus charterte Günther Fichtner vom Busunternehmen Deuschl und fuhr die Mitglieder bei diesem Ausflug persönlich. Für die mitgereisten Mitglieder wurde ein Hotel in der Nähe der Innenstadt gebucht. Das Unterhaltungsprogramm für Jung und Alt wurde ebenfalls selber zusammengestellt.

Abfahrt für die dreieinhalbstündige Busfahrt war am Feuerwehrhaus gegen 6:30 Uhr. Auf ungefähr der Hälfte der Strecke wurde eine kleine Pause eingelegt. Hier gab es für jeden eine Brotzeit, Getränke und etwas Zeit um sich die Beine zu vertreten. Gegen 11 Uhr kamen wir wie geplant vor unserem Hotel an. Nachdem Check In konnte sich jeder auf seinem Zimmer noch etwas erfrischen. Für 12:30 Uhr war ein Termin in der Innenstadt mit einer Stadtführerin. Auf Schritt und Tritt folgten wir der Stadtführerin, die uns die Sehenswürdigkeiten zeigte. Sie berichtet uns von der wechselvollen Geschichte der Stadt und zeigte uns markanten Ort wie die gotische Marienkapelle, Falkenhaus mit prunkvoller Rokokofassade, Rathaus, Kiliansdom, Alte Mainbrücke mit Blick auf Käppele und Festung Marienberg.

Anschließend war dann für jeden wieder bis zum Abendessen Zeit zur freien Verfügung, die ganz unterschiedlich genutzt wurde. Einige setzten sich in die Biergärten, andere probierten schon die bekannten Weine, andere nutzen die Zeit zum Stadtbummel oder beschäftigen die Damen und Herren an der Hotelbar.

Um 19 Uhr trafen sich dann alle wieder im Würzburger Hofbräukeller zum Abendessen. Hier konnte sich dann jeder die unterfränkischen Spezialitäten schmecken lassen. Von hier aus konnte dann das Würzburger Nachtleben erkundet werden. In der lauen Frühlingsnacht bot sich die vielen kleinen Weinlokale zu einkehren gut an. Einige nutzen dann bis in die früheren Morgenstunden noch das Partyschiff direkt vor dem Hotel und verbracht die Nacht an der Hotelbar.

Am nächsten Tag ging es nach dem Frühstück zum Schifflanleger am Mainufer. Hier starten wir eine Ausflugsfahrt mit dem Schiff (Günther mit dem Bus voraus) vom Alten Kranen nach Veitshöchheim. Im malerischen Altort gelegen, lädt der einstige Sommersitz der Würzburger Fürstbischöfe zu einem Spaziergang in einen der schönsten Rokokogärten Europas ein.

Von Veitshöchheim fuhren wir am Nachmittag wieder Richtung Heimat. Einen Zwischenstopp zum Abendessen machten wir vorher noch im Gasthof Waldschenke in Untersteppbach bevor wir gegen 21 Uhr wieder in Dorfen waren. Ein Dankeschön geht an die Organisatoren Christof und Günther und eine weiteres Dankeschön an Günther, der leidenschaftlich gern Bus fährt.





## 6.7 Weihnachtsfeiern

### 6.7.1 Für die Mitglieder

Zu unserer Weihnachtsfeier am 09.12. im Gasthaus am Wailtl, kamen zur Freude der Vorstandschaft so viele Mitglieder, dass das Lokal gut gefüllt war. Schnell waren unsere Lose ausverkauft, wo fast jeder einen Preis aus der Tombola gewann. Nach dem Essen begrüßten Günther Fichtner und Christof Schweiger die Mitglieder. Es folgte die alljährlich und traditionelle Versteigerung durch Hans Pleintinger und seinen Helfern. Diese hatten sehr viel zu tun, da wir beim Sammeln in den Dorfer Geschäften und denen in der Umgebung viele Spenden bekam. Der zeitliche Rahmen wurde dieses Mal gut bemessen, so dass die Mitglieder nach der Versteigerung noch einige Stunden bleiben konnten. Die Mitglieder waren mit großen Eifer beim Steigern dabei und so wurde das ein oder andere schöne Preisgefechte ausgetragen. Ein großer Dank gilt denen die zum Sammeln unterwegs waren und dem Team bei der Versteigerung. Genauso denjenigen die beim Vorbereiten der Weihnachtsfeier aktiv waren.



### 6.7.2 Mit der Patengruppe

Mit unserer Patengruppe aus Algasing veranstalteten wir am 02.12. die alljährliche Nikolausfeier. Für die „Patenkinder“ war natürlich der Nikolaus mit den kleinen Jutesäcken der Höhepunkt. Eingeladen hatten wir die Patengruppe auch diesmal schon zu Kaffee und Kuchen. Musikalisch untermalt wurde die Weihnachtsfeier von den Kameraden Jakob Schweiger mit der Mundharmonika und Hans Schweiger zupfte auf der Zitter hervorragende Töne. Gegen 19.30 Uhr wurde die Heimreise angetreten.







## 6.8 Nachwuchs



Julian

Unsere aktiven Mitglieder sorgten auch in diesem Jahr wieder für Nachwuchs der eigenen Reihen. ☺ Auch für Euch liegt der Mitgliedsantrag schon bei den Jugendwarten auf dem Tisch. Man sieht sich dann 2029. ☺ ☺



Raphael





## 7 Termine

### *Vereins-Termine 2018*

Veranstaltung	Datum
Neujahrsempfang	Sa 06.01.18 16.00 Uhr
Generalversammlung	Fr 23.02.18 19.00 Uhr
<b>Vereinsausflug (Bodensee)</b>	<b>28./29.04.18</b>
Vatertagsausflug (evtl. FF-Fest in ED)	Do 10.05.18 09.00 Uhr
Lampionfest (Aufbau)	Fr 01.06.18 12.30 Uhr
<b>Lampionfest</b>	<b>Sa 02.06.18 09.00 Uhr</b>
Fußballturnier in Algasing "11. Ihr & Wir" Turnier	Juni 2018 09.00 Uhr
Grillfest (für alle Mitglieder)	Sa 21.07.18 18.30 Uhr
Volksfest (Einzug ins Festzelt)	Sa 11.08.18 16.30 Uhr
Volksfest (Tag der Vereine)	Sa 11.08.18 18.30 Uhr
Weihnachtsfeier mit der Patengruppe Algasing	Sa 01.12.18 15.00 Uhr
Weihnachtsfeier für alle Mitglieder	Sa 08.12.18 19.00 Uhr

**Änderungen vorbehalten**

**Zusätzliche und kurzfristige Feste und Feierlichkeiten sind auch noch möglich  
(hierzu sind die Aushänge im Foyer oder Stüberl zu beachten)**





## 8 Sponsoren



ROBERT  DECKER  
Wohn- und Gewerbebau GmbH



Gut für unsere Region.



Sparkasse  
Erding - Dorfen

ERDING - DORFEN

Café am  
Marktplatz



Unterer Markt 16  
84405 Dorfen  
08081/953743



**K. WOLFBAUER**  
sorgenfrei bauen

84424 Isen • Dorfnerstr. 13

☎ 0 80 83 - 53 120

info@k-wolfbauer.de

**WOLFBAUER**  
Bauunternehmen  
seit 1889

- Hochbau • Sanierung
- Tiefbau • Schlüsselfertiges Bauen

CAMPING



# Berggasthof Rosengasse

Ihr Ausflugs- und Feriendomizil mitten im Wander- und Skigebiet Sudelfeld - 1.200 m





**Die Kommandanten und die Vorstandschaft  
der FF Stadt Dorfen  
bedanken sich für die geleistete Arbeit und  
wünschen ein unfallfreies und erfolgreiches  
Jahr 2018.**



**Stefan Beham  
1. Kommandant**

**Günther Fichtner  
1. Vorstand**

**Tobias Brandl  
2. Kommandant**

**Christof Schweiger  
2. Vorstand**

## **9 Impressum**

Redaktion: Richter Andreas  
Redaktionsschluss:  
Fotos: Feuerwehr Dorfen, Dorfener Anzeiger  
Texte: Richter Andreas, Beham Stefan, Smolko Jan, Fichtner Günther  
Statistiken: Stand per 31.12.2017  
Design: Richter Andreas

